



Zahlreiche Feuerwehrkameraden begleiteten den symbolischen Baustart

Fotos: res

Spatenstich für die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Willsbach Gemeinsam für die Zukunft der Feuerwehr

Ein wichtiger Tag für die Feuerwehr Obersulm: Zahlreiche Feuerwehrkameraden waren am Donnerstag zum Spatenstich am Feuerwehrhaus der Abteilung 1 in Willsbach gekommen. Gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde, des Gemeinderats sowie den Verantwortlichen für Planung und Bau wurde der symbolische Startschuss für ein zukunftsweisendes Projekt gegeben.

Bürgermeister Björn Steinbach zeigte sich bei seiner Begrüßung erfreut über das

große Interesse und stellte vordergründig eines in den Mittelpunkt: den ausgeprägten Gemeinschaftsgedanken. Von Beginn an sei die Planung im engen Miteinander entstanden – gemeinsam mit der Feuerwehr, dem Architektur- und Planungsbüro Riemer, der Stauch Baugruppe und dem Gemeinderat. Dieses vertrauensvolle Zusammenspiel sei eine hervorragende Grundlage für das Bauvorhaben, „das damit unter einem guten Stern stehe“.

Mit der Erweiterung an der Ostseite des bestehenden

Feuerwehrhauses werden dringend benötigte Räumlichkeiten geschaffen. Drei zusätzliche Stellplätze für Einsatzfahrzeuge, neue Räume für die Jugendfeuerwehr sowie weitere Lager- und Technikflächen sollen die Voraussetzungen für eine leistungsfähige Wehr verbessern. Eine zusätzliche Zufahrt auf der Ostseite verbessert die Verkehrswege der Einsatzkräfte.

Eine erfreuliche Nachricht gab es auch hinsichtlich der Finanzierung: Kämmerin Margit Birkicht hatte erfolgreich Fördermittel aus dem Ausgleichsstock des Landes Baden-Württemberg beantragt. Die bewilligte Unterstützung kommt der Gemeinde und damit letztlich auch ihren Bürgern zugute. Zuversichtlich blickt auch Feuerwehrkom-

mandant Herbert Haberland in die Zukunft. Er freut sich auf die Erweiterung und die neuen Möglichkeiten, die sich damit für die Feuerwehr eröffnen. Dass so viele Kameraden den Spatenstich begleiteten, unterstrich einmal mehr den Zusammenhalt innerhalb der Wehr. Nach dem offiziellen Teil blieb bei leckeren Fleischkäswucken der Metzgerei Harald Hohl noch reichlich Gelegenheit zum Austausch und einem geselligen Ausklang.

Mit dem symbolischen Spatenstich ist der Grundstein für ein Projekt gelegt, das weit mehr bedeutet als zusätzliche Stellplätze und neue Räumlichkeiten. Es ist zugleich ein Zeichen der Wertschätzung für all jene, die sich Tag und Nacht ehrenamtlich für die Sicherheit ihrer Mitmenschen einsetzen. (res)



v.l.: Bürgermeister Björn Steinbach im Austausch mit Architekt Riemer, Bauamtsleiter Ferdinand Böddinghaus und Bauleiter Fabian Weis der Stauch-Baugruppe



Spatenstich: Gemeinsamer Startschuss für den Anbau